

## Protokoll 174. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 15. November 2017, 21.00 Uhr bis 23.52 Uhr, im Rathaus

---

Vorsitz: Präsident Dr. Peter Küng (SP)

Beschlussprotokoll: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 117 Mitglieder

Abwesend: Dr. Mario Babini (parteilos), Marco Denoth (SP), Martin Götzl (SVP), Markus Hungerbühler (CVP), Guido Hüni (GLP), Kurt Hüssy (SVP), Rosa Maino (AL), Thomas Osbahr (SVP)

---

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- |     |                          |  |            |
|-----|--------------------------|--|------------|
| 1.  |                          | Mitteilungen   |            |
| 9.  | <a href="#">2017/125</a> | Weisung vom 10.05.2017:<br>Immobilien Stadt Zürich, Erstellen von «Züri Modular»-Pavillons auf den Schulanlagen Allenmoos, Hürstholz, Im Gut, Kugeliloo, Neubühl und Untermoos, Objektkredite                          | VHB<br>VSS |
| 9a. | <a href="#">2017/344</a> | Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Muammer Kurtulmus (Grüne) vom 27.09.2017:<br>Erweiterung des Hortgebäudes auf dem Schulareal Allenmoos   | VHB        |
| 10. | <a href="#">2017/378</a> | E Postulat der SP-Fraktion vom 01.11.2017:<br>Aufhebung der ZM-Pavillons auf den Schulanlagen Allenmoos und Kugeliloo im Zusammenhang mit der Realisierung des Schulhauses Guggach                                     | VHB        |
| 11. | <a href="#">2017/261</a> | Weisung vom 23.08.2017:<br>Dringliche Motion von Andreas Kirstein und Albert Leiser betreffend ERZ Abwasser, befristete Senkung der Grundgebühren in Form eines Bonus, Bericht und Abschreibung                        | VTE        |
| 12. | <a href="#">2017/296</a> | Weisung vom 06.09.2017:<br>ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Verbindungsleitung zwischen den Fernwärmegebieten Zürich-Nord und Zürich-West, Verbindungsleitungsabschnitt Schütze-Areal, Erhöhung Projektierungskredit | VTE        |
| 13. | <a href="#">2017/150</a> | Weisung vom 24.05.2017:<br>Kultur, Stiftung «Millers's Studio», Beiträge 2018–2021   | STP        |

14. [2017/160](#) Weisung vom 01.06.2017: STP  
Kultur, «Theater Rigiblick», Beiträge 2018–2021

## Mitteilungen

Es werden keine Mitteilungen zur Kenntnis gebracht.

## Geschäfte

- 3475. 2017/125**  
**Weisung vom 10.05.2017:**  
**Immobilien Stadt Zürich, Erstellen von «Züri Modular»-Pavillons auf den Schulanlagen Allenmoos, Hürstholz, Im Gut, Kugeliloo, Neubühl und Untermoos, Objektkredite**

Die Beratung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 173, Beschluss-Nr. 3475/2017)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Für die Erstellung eines «Züri Modular»-Pavillons auf der Schulanlage Allenmoos, Schürbungert 15, 17, 19, 25, 8057 Zürich, wird ein Objektkredit von Fr. 3 191 000.– bewilligt. Als Standort wird Variante C der Machbarkeitsstudie (neben Hortbau) gewählt. Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindexes zwischen der Aufstellung der Kostenschätzung (Preisstand 1. April 2016) und der Bauausführung.

Mehrheit: Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Referentin; Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)  
Minderheit: Rosa Maino (AL), Referentin; Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Muammer Kurtulmus (Grüne)  
Enthaltung: Elisabeth Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 31 Stimmen (bei 20 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Referentin; Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)  
 Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Muammer Kurtulmus (Grüne), Elisabeth Liebi (SVP), Rosa Maino (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Referentin; Duri Beer (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)  
 Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Elisabeth Liebi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Referentin; Duri Beer (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)  
 Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Elisabeth Liebi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 4.

Mehrheit: Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Referentin; Duri Beer (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)  
 Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Elisabeth Liebi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 5:

5. Für die Erstellung eines «Züri Modular»-Pavillons auf der Schulanlage Neubühl, Erligatterweg 33, 39, 45, 53, 8038 Zürich, wird ein Objektkredit von Fr. 3 200 000.– bewilligt. Als Standort des Pavillons wird nicht die ökologisch wertvolle Wiese (Variante A der Standortevaluation/Machbarkeitsstudie) gewählt. Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindexes zwischen der Aufstellung der Kostenschätzung (Preisstand 1. April 2016) und der Bauausführung.

Mehrheit: Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Referentin; Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)  
 Minderheit: Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Referent; Muammer Kurtulmus (Grüne)  
 Enthaltung: Elisabeth Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 14 Stimmen (bei 18 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 5.

Mehrheit: Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Referentin; Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)  
 Minderheit: Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Referent; Muammer Kurtulmus (Grüne), Elisabeth Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 31 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 6

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 6.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 6.

Mehrheit: Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Referentin; Duri Beer (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)  
 Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Elisabeth Liebi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Für die Erstellung eines «Züri Modular»-Pavillons auf der Schulanlage Allenmoos, Schürbungert 15, 17, 19, 25, 8057 Zürich, wird ein Objektkredit von Fr. 3 191 000.– bewilligt. Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung der Kostenschätzung (Preisstand 1. April 2016) und der Bauausführung.
2. Für die Erstellung eines «Züri Modular»-Pavillons auf der Schulanlage Hürstholz, Seebacherstrasse 499, 8046 Zürich, wird ein Objektkredit von Fr. 3 440 000.– bewilligt. Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung der Kostenschätzung (Preisstand 1. April 2016) und der Bauausführung.
3. Für die Erstellung eines «Züri Modular»-Pavillons auf der Schulanlage Im Gut, Gutstrasse 107, 8055 Zürich, wird ein Objektkredit von Fr. 3 506 000.– bewilligt. Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung der Kostenschätzung (Preisstand 1. April 2016) und der Bauausführung.
4. Für die Erstellung eines «Züri Modular»-Pavillons auf der Schulanlage Kugeliloo, Maienstrasse 7, 8050 Zürich, wird ein Objektkredit von Fr. 3 338 000.– bewilligt. Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung der Kostenschätzung (Preisstand 1. April 2016) und der Bauausführung.
5. Für die Erstellung eines «Züri Modular»-Pavillons auf der Schulanlage Neubühl, Erligatterweg 33, 39, 45, 53, 8038 Zürich, wird ein Objektkredit von Fr. 3 200 000.– bewilligt. Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung der Kostenschätzung (Preisstand 1. April 2016) und der Bauausführung.
6. Für die Erstellung eines «Züri Modular»-Pavillons auf der Schulanlage Untermoo, Altstetterstrasse 248, 8048 Zürich, wird ein Objektkredit von Fr. 3 628 000.– bewilligt. Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung der Kostenschätzung (Preisstand 1. April 2016) und der Bauausführung.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 22. November 2017 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 22. Dezember 2017)

**3485. 2017/344**

**Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Muammer Kurtulmus (Grüne) vom 27.09.2017:**

**Erweiterung des Hortgebäudes auf dem Schulareal Allenmoos**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3330/2017).

Christoph Marty (SVP) begründet den von Peter Schick (SVP) namens der SVP-Fraktion am 25. Oktober 2017 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 60 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**3486. 2017/378**

**Postulat der SP-Fraktion vom 01.11.2017:**

**Aufhebung der ZM-Pavillons auf den Schulanlagen Allenmoos und Kugeliloo im Zusammenhang mit der Realisierung des Schulhauses Guggach**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. Jean-Daniel Strub (SP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3435/2017).

Dr. Daniel Regli (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Das Postulat wird mit 88 gegen 27 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**3487. 2017/261**

**Weisung vom 23.08.2017:**

**Dringliche Motion von Andreas Kirstein und Albert Leiser betreffend ERZ Abwasser, befristete Senkung der Grundgebühren in Form eines Bonus, Bericht und Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Art. 5 Abs. 6 der Verordnung über die Preise zur Abwasserbewirtschaftung (VPA, AS 711.210) wird wie folgt ergänzt:

Befristeter Bonus [Marginalie d]

(neu) Auf die Erhebung des Infrastrukturpreises für das Schmutzabwasser gemäss Art. 5 Abs. 1 wird in Form eines befristeten Bonus in den Jahren 2018 und 2019 verzichtet.

2. Die Änderung wird vom Stadtrat in Kraft gesetzt.
3. Die Motion, GR Nr. 2017/105, von Andreas Kirstein (AL) und Albert Leiser (FDP) vom 12. April 2017 betreffend ERZ Abwasser, befristete Senkung der Grundgebühren in Form eines Bonus, wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Andreas Kirstein (AL)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Die Detailberatung ist abgeschlossen.

Die Vorlage wird stillschweigend an die Redaktionskommission (RedK) überwiesen.

Damit ist beschlossen:

Der neue Artikel in der Verordnung über die Preise zur Abwasserbewirtschaftung ist durch die RedK zu überprüfen (Art. 38 Abs. 3 in Verbindung mit Art. 64 Abs. 1 GeschO GR). Die Schlussabstimmung findet nach der Redaktionslesung statt.

Art. 5 Abs. 6 (VPA, AS 711.210)

Befristeter Bonus [Marginalie d]

(neu) Auf die Erhebung des Infrastrukturpreises für das Schmutzabwasser gemäss Art. 5 Abs. 1 wird in Form eines befristeten Bonus in den Jahren 2018 und 2019 verzichtet.

Mitteilung an den Stadtrat

#### 3488. 2017/296

**Weisung vom 06.09.2017:**

**ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Verbindungsleitung zwischen den Fernwärmegebieten Zürich-Nord und Zürich-West, Verbindungsleitungsabschnitt Schütze-Areal, Erhöhung Projektierungskredit**

Antrag des Stadtrats

Der mit Beschluss des Gemeinderats vom 8. April 2015 (GR Nr. 2014/337) bewilligte Projektierungskredit für den Bau einer Verbindungsleitung zwischen den Fernwärmegebieten Zürich-Nord und Zürich-West und für den vorgezogenen Bau eines rund 70 m langen Abschnitts der Fernwärmeverbindungsleitung Hagenholz–Josefstrasse auf dem Schütze-Areal wird von Fr. 8 393 000.– um Fr. 3 076 920.– auf Fr. 11 469 920.– (inklusive Mehrwertsteuer) erhöht.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Kyriakos Papageorgiou (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt folgende neue Dispositivziffer 2 (Der Antrag des Stadtrats wird zu Dispositivziffer 1):

1. Der mit Beschluss des Gemeinderats vom 8. April 2015 (GR Nr. 2014/337) bewilligte Projektierungskredit für den Bau einer Verbindungsleitung zwischen den Fernwärmegebieten Zürich-Nord und Zürich-West ~~und für den vorgezogenen Bau eines rund 70 m langen Abschnitts der Fernwärmeverbindungsleitung Hagenholz–Josefstrasse auf dem Schütze-Areal~~ wird von Fr. 8 393 000.– um Fr. 3 076 920.– auf Fr. 11 469 920.– (inklusive Mehrwertsteuer) erhöht.

2. Für den vorgezogenen Bau eines rund 70 m langen Abschnitts der Fernwärmeverbindungsleitung Hagenholz–Josefstrasse auf dem Schütze-Areal werden Ausgaben von Fr. 788 400.– (inklusive Mehrwertsteuer) bewilligt.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), Niyazi Erdem (SP), Guido Hüni (GLP), Andrea Leitner Verhoeven (AL) i. V. von Andreas Kirstein (AL), Elisabeth Schoch (FDP) i. V. von Sebastian Vogel (FDP), Ronny Siev (GLP), Roger Tognella (FDP), Michel Urben (SP)  
 Minderheit: Dubravko Sinovcic (SVP), Referent; Johann Widmer (SVP)  
 Enthaltung: Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Mario Mariani (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 18 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 1 (bisher Antrag des Stadtrats)

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), Niyazi Erdem (SP), Guido Hüni (GLP), Andrea Leitner Verhoeven (AL) i. V. von Andreas Kirstein (AL), Elisabeth Schoch (FDP) i. V. von Sebastian Vogel (FDP), Ronny Siev (GLP), Roger Tognella (FDP), Michel Urben (SP)  
 Minderheit: Dubravko Sinovcic (SVP), Referent; Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Johann Widmer (SVP)  
 Enthaltung: Mario Mariani (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 30 Stimmen (bei 5 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Präsidentin Helen Glaser (SP), Referentin; Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Markus Baumann (GLP) i. V. von Guido Hüni (GLP), Pablo Bünger (FDP) i. V. von Sebastian Vogel (FDP), Niyazi Erdem (SP), Andreas Kirstein (AL), Mario Mariani (CVP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Derek Richter (SVP) i. V. von Dubravko Sinovcic (SVP), Ronny Siev (GLP), Roger Tognella (FDP), Michel Urben (SP), Johann Widmer (SVP)

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 83 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist beschlossen:

1. Der mit Beschluss des Gemeinderats vom 8. April 2015 (GR Nr. 2014/337) bewilligte Projektierungskredit für den Bau einer Verbindungsleitung zwischen den Fernwärmegebieten Zürich-Nord und Zürich-West wird von Fr. 8 393 000.– um Fr. 3 076 920.– auf Fr. 11 469 920.– (inklusive Mehrwertsteuer) erhöht.

2. Für den vorgezogenen Bau eines rund 70 m langen Abschnitts der Fernwärmeverbindungsleitung Hagenholz–Josefstrasse auf dem Schütze-Areal werden Ausgaben von Fr. 788 400.– (inklusive Mehrwertsteuer) bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 22. November 2017 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 22. Dezember 2017)

**3489. 2017/150**

**Weisung vom 24.05.2017:**

**Kultur, Stiftung «Miller's Studio», Beiträge 2018–2021**

Antrag des Stadtrats

1. Der Stiftung «Miller's Studio» wird ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 204 640.– für die Jahre 2018–2021 bewilligt.
2. Der Beitrag wird jährlich der Teuerung angepasst. Massgebend ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise (als Basis gilt der höhere der beiden Werte von Dezember 2010 und Dezember 2017). Eine negative Jahresteuierung führt nicht zu einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte Jahresrechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.
3. Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 Prozent kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag aufweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 Prozent kürzen.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Dr. Balz Bürgisser (Grüne)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Der Stiftung «Miller's Studio» wird ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 204 640.– Fr. 154 640.– für die Jahre 2018–2021 bewilligt.

Mehrheit: Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Referent; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)

Minderheit: Elisabeth Liebi (SVP), Referentin; Dr. Daniel Regli (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Streichung der Dispositivziffer 2 (die Dispositivziffer 3 wird zu Dispositivziffer 2).

|             |  |
|-------------|--|
| Mehrheit:   | Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Referent; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP) |
| Minderheit: | Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Elisabeth Liebi (SVP)  |

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Streichung der Dispositivziffer 3.

|             |   |
|-------------|---|
| Mehrheit:   | Severin Pflüger (FDP), Referent; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Elisabeth Liebi (SVP), Markus Merki (GLP), Dr. Daniel Regli (SVP), Mark Richli (SP) |
| Minderheit: | Muammer Kurtulmus (Grüne), Referent; Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Rosa Maino (AL)  |

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

### Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–3.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–3.

|             |  |
|-------------|--|
| Mehrheit:   | Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Referent; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP) |
| Minderheit: | Elisabeth Liebi (SVP), Referentin; Dr. Daniel Regli (SVP)  |

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der Stiftung «Miller's Studio» wird ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 204 640.– für die Jahre 2018–2021 bewilligt.
2. Der Beitrag wird jährlich der Teuerung angepasst. Massgebend ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise (als Basis gilt der höhere der beiden Werte von Dezember

2010 und Dezember 2017). Eine negative Jahresteuern führt nicht zu einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte Jahresrechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.

3. Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 Prozent kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag aufweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 Prozent kürzen.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 22. November 2017 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 22. Dezember 2017)

### 3490. 2017/160

#### **Weisung vom 01.06.2017: Kultur, «Theater Rigiblick», Beiträge 2018–2021**

Ausstand: Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Claudia Simon (FDP)

Antrag des Stadtrats

1. Dem Theater Rigiblick wird für die Jahre 2018–2021 ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 354 889.– sowie der Erlass der jährlichen Kostenmiete in der Höhe von Fr. 200 816.–, insgesamt also Fr. 555 705.– pro Jahr, bewilligt.
2. Der Beitrag wird jährlich der Teuerung angepasst. Massgebend ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise (als Basis gilt der höhere der beiden Werte von Dezember 2010 und Dezember 2017). Eine negative Jahresteuern führt nicht zu einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte Jahresrechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.
3. Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 Prozent kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag aufweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 Prozent kürzen.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Heidi Egger (SP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Dem Theater Rigiblick wird für die Jahre 2018–2021 ein jährlich wiederkehrender Beitrag von ~~Fr. 354 889.–~~ Fr. 254 889.– sowie der Erlass der jährlichen Kostenmiete in der Höhe von Fr. 200 816.–, insgesamt also ~~Fr. 555 705.–~~ Fr. 455 705.– pro Jahr, bewilligt.

Mehrheit: Heidi Egger (SP), Referentin; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Duri Beer (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)

Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Elisabeth Liebi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 18 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Streichung der Dispositivziffer 2 (die Dispositivziffer 3 wird zu Dispositivziffer 2).

Mehrheit: Heidi Egger (SP), Referentin; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Duri Beer (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)

Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Elisabeth Liebi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 18 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Streichung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Severin Pflüger (FDP), Referent; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Elisabeth Liebi (SVP), Markus Merki (GLP), Dr. Daniel Regli (SVP), Mark Richli (SP)

Minderheit: Muammer Kurtulmus (Grüne), Referent; Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Rosa Maino (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–3.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–3.

Mehrheit: Heidi Egger (SP), Referentin; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Duri Beer (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Anjushka Früh (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)

Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Elisabeth Liebi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 18 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Dem Theater Rigiblick wird für die Jahre 2018–2021 ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 354 889.– sowie der Erlass der jährlichen Kostenmiete in der Höhe von Fr. 200 816.–, insgesamt also Fr. 555 705.– pro Jahr, bewilligt.
2. Der Beitrag wird jährlich der Teuerung angepasst. Massgebend ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise (als Basis gilt der höhere der beiden Werte von Dezember 2010 und Dezember 2017). Eine negative Jahresteuern führt nicht zu einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte Jahresrechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.
3. Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 Prozent kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag aufweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 Prozent kürzen.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 22. November 2017 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 22. Dezember 2017)

## E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

### 3491. 2017/399

**Schriftliche Anfrage von Elisabeth Schoch (FDP) und Stefan Urech (SVP) vom 15.11.2017:**

**Kriterien für die Bewilligung von Anlässen auf dem Turbinenplatz sowie Strategie für eine Belebung von Zürich-West hinter der Hardstrasse/Hardbrücke an den Wochenenden**

Von Elisabeth Schoch (FDP) und Stefan Urech (SVP) ist am 15. November 2017 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Der Turbinenplatz mitten in Zürich-West ist ein idealer Ort für Veranstaltungen, die sich positiv auf die Quartierentwicklung auswirken können. Diverse Veranstalter bemühten sich bisher bei der Stadt aber vergebens um eine Bewilligung.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Kriterien kommen bei der Bewilligung von Anlässen auf dem Turbinenplatz zur Anwendung?
2. Welche Anlässe wurden in den letzten 2 Jahren auf dem Turbinenplatz nicht bewilligt? Und mit welcher Begründung? Bitte um eine tabellarische Aufstellung.
3. Gibt es eine Beschränkung der Anzahl Anlässe auf dem Turbinenplatz?
4. Hat der Stadtrat eine Strategie, wie er Zürich-West hinter der Hardstrasse/Hardbrücke an Wochenenden zu beleben gedenkt? Wenn ja, welche?
5. Wie viel konnte seit 2013 in Form von Gebühren eingenommen werden? Welche Gebühren werden heute noch erhoben?

6. Wie werden/wurden diese Gebühren verwendet?

Mitteilung an den Stadtrat

### 3492. 2017/400

**Schriftliche Anfrage von Markus Knauss (Grüne) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 15.11.2017:**

**Auftrag zur Kontextualisierung der Sammlung Bührle, Angaben zum Auftrag und zu den einbezogenen Archivbeständen sowie zur Zusammensetzung des wissenschaftlichen Beirats und des Steuerungsausschusses**

Von Markus Knauss (Grüne) und Gabriele Kisker (Grüne) ist am 15. November 2017 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Dem Kunsthause Magazin vom Oktober 2017 ist zu entnehmen, dass nun endlich ein Auftrag zur Kontextualisierung der Sammlung Bührle erteilt worden ist. Durchgeführt werden die Recherchen durch ein Team unter der Leitung von Professor Matthieu Leimgruber und der Historikerin Lea Haller. Anschliessend soll es einen Bericht geben. Begleitet werden die Arbeiten durch einen wissenschaftlichen Beirat. So weit, so gut.

Neben dem wissenschaftlichen Beirat soll es noch einen Steuerungsausschuss, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Stadt- und Regierungsrat, der Kunstgesellschaft und der Stiftung Sammlung Bührle, geben.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Von wem hat das Forschungsteam den Auftrag erhalten? Wie lautet dieser Auftrag (bitte Unterlagen beilegen)?
2. Über welches Budget verfügen die Forscherinnen und Forscher? Wie wird dieses Budget finanziert?
3. Im Interview im Kunsthause Magazin wird erwähnt, dass nicht nur in Schweizer Archiven, sondern auch in Archiven im Ausland recherchiert werden soll. Recherchen in ausländische Archive begrüßen wir sehr, um die Verstrickung der Firma Bührle, resp. von E. G. Bührle, in das deutsche Zwangsarbeitssystem zu beleuchten. Um welche Archive handelt es sich?
4. Werden dabei auch Archivbestände, die nach dem Ende des Dritten Reiches in den Besitz der Sowjetunion übergegangen sind und sich heute im Besitz Russlands befinden, ausgewertet?
5. Ist das Budget so ausgestattet, dass sich auch aufwändige Archivrecherchen in ausländischen Archiven durchführen lassen?
6. Wie ist der wissenschaftliche Beirat zusammengesetzt? Welchen Auftrag hat der wissenschaftliche Beirat?
7. Wie ist der Steuerungsausschuss personell besetzt? Welche Aufgabe hat der Steuerungsausschuss?
8. Im Steuerungsausschuss in dieser Zusammensetzung haben vor allem Personen Einsitz, die strukturell der Sammlung Bührle, resp. dem Kunsthause, verpflichtet sind. Ist der Stadtrat der Meinung, dass eine so einseitige Zusammensetzung geeignet ist, die Akzeptanz der Forschungsarbeiten zu gewährleisten?
9. Wie wird sichergestellt, dass auch eine interessierte, unabhängige, aber durchaus kritische Öffentlichkeit in die Arbeit einbezogen wird und Einfluss auf die Ausrichtung der Forschungsarbeiten nehmen kann?

Mitteilung an den Stadtrat

### **K e n n t n i s n a h m e n**

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 22. November 2017, 17 Uhr.